

Kunstinstallationen gegen Rassismus

Hingucken. Mit dem Bau von zwei Kunstinstallationen in der Dresdner Altstadt hat die Initiative Bürger.Courage am Donnerstag, 3. Juni, neue Zeichen gegen Rassismus gesetzt.

Am Dr. Külz Ring ruft nun für kurze Zeit eine „Deutschland-Tafel“ mit Sprüchen von Rechtsextremen, Widerständlern und Opfern zu mehr Gastfreundschaft auf und am Altmarkt soll ein „Widerstandsparcours“ zur Zivilcourage gegen Alltagsrassismus anleiten.

Der Grund: „Die demokratische Kultur in Dresden und in ganz Sachsen ist noch sehr entwicklungsfähig“, sagt Christian Demuth, Vereinsvorsitzender der Initiative Bürger.Courage. Seit Jahren setzt sich der Verein für mehr Zivilcourage ein, organisiert Veranstaltungen, verteilt Flyer und stellt sich bei Naziaufmärschen, wie am 13. Februar zum Gedenktag an die Opfer der Bombardierung Dresdens, quer. Doch: „So sehr wir die derzeitige Entwicklung rund um den 13. Februar in Dresden begrüßen – es reicht nicht, einmal im Jahr auf die Straße zu gehen und gegen Neonazis zu demon-

strieren“, sagt Demuth und begründet damit die Installationen. Die Idee hierfür stammt aus dem Bürger.Courage-Pro-

jekt „Die Neue Weiße Rose“. In dessen Rahmen hatten sich Jugendliche mit den Themen Widerstand gegen Rechtsextre-

mismus und Mobilisierung für Demokratie beschäftigt und gaben dabei den Künstlern, welche die Arbeiten letztlich realisiert haben, die Grundlagen für deren Installationen.

„Es geht darum, nicht zu ernsthaft sondern spielerisch mit dem Thema umzugehen“, erklärt der Maschinenbauer Daniel Helbich genauer zu seinem „Widerstandsparcours“ am Altmarkt und erhält von Dagmar Lesiaks im Boden versinkendem Tisch mit dem Titel „Deutschlandtafel“ (Titelfoto) einen künstlerischen Gegenpart. „Es geht dabei um die Tafel als Sinnbild. Wie verhalten wir uns zuhause gegenüber Fremden und wie sieht die deutsche Gastfreundschaft im Allgemeinen aus? Meines Erachtens ist sie mitunter ein Dilemma oder gar nicht vorhanden. Darum geht es.“

TEXT UND FOTO:
PAUL STADELHOFFER



Maschinenbauer Daniel Helbich beim Aufbau seines „Widerstandsparcours“ gegen Alltagsrassismus: Eine von zwei Kunstinstallationen der Bürger.Courage, die zurzeit in Dresden zu sehen sind.

Weitere Informationen über den Verein Bürger.Courage, über aktuelle Projekte und die Mitarbeit im Verein, bietet dieser im Internet auf der Seite: www.buerger-courage.de